

Warum heuer schon 100.000 Besucher in die Schweinfurter Stadtbücherei kamen und weshalb OB Remelé Tim & Struppi-Comics liest

Schweinfurt (19.07.2010) - "Eine Erfolgsgeschichte" ist sie für Oberbürgermeister Sebastian Remelé, die Schweinfurter Stadtbücherei, die spätestens seit dem Umzug vom Zementrum in den wunderschönen Ebracher Hof Zahlen präsentieren kann, die fast unglaublich klingen. Von 132.000 Besuchern im Jahr 2006 erfolgte bis 2009 eine Steigerung auf rund 226.000 im Jahr 2009. Und nun wurde der 100.000. Gast in diesem Jahr von Bücherei-Leiterin Anita Kaltenbach und Remelé überrascht und beschenkt. Für die aus Oberthulba stammende Anna Dobmann gab's einen Blumenstrauß und einen Buchgutschein einer Buchhandlung.

Die Lehrerin für Kunsterziehung und Werken an der Walther-Tathenau-Schule hatte fast schon "ein schlechtes Gewissen, weil ich so oft gar nicht hier bin". Erwischt hat es sie trotzdem, was irgendwie auch passt, denn gut 40 Prozent der Leser bzw. Benutzer aller 95.000 Medien im Haus (darunter auch Zeitschriften, DVD's, CD's oder virtuelle Nachschlagewerke) sind Pendler und kommen nicht aus der Stadt Schweinfurt

39 Stunden pro Woche ist die Stadtbücherei geöffnet, womit Kaltenbach den großen Erfolg erklärt wie auch mit den neuen Räumen, die klar eine Steigerung sind zur Heimat damals in einem oberen Stock des Hochhauses im Osten Schweinfurts. Nun hat man auf vier Etagen inklusive Kellerräumen "eine traumhafte Ruhe, vor allem im schattigen Lesegarten", schwärmt die Leiterin. Und Sebastian Remelé gibt zu, dass er durch seine vier Kinder erst kürzlich in den Genuss kam von Leih-Comics, die es in der Stadtbücherei ebenso gibt. Angeblich hat der OB unlängst alle Tim & Struppi-Bände gelesen....

Michael Horling (swex.de)